

Posener Zeitung.

Course und Depeschen.

Ar. 531.

Dienstag, den 1. August

1876.

Körsen-Telegramme. (Schlusstafel.)

Berlin, den 1. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. n. 31.		Not. n. 31.	
Märkisch-Posen C. A. 20	20	Landwirthschftl. B.-A. 61	61
do. Stamm-Prior. 72 10	72 90	Posen-Sprit-Alt.-Gef. 31	25 32
Köln-Mindener C. A. 101	101 25	Reichsbank	155 — 155 —
Rheinische C. A.	115 — 115 40	Disk. Kommand.-A. 107	90 107 50
Oberschlesische C. A. 136 25	136 10	Meininger Bank dito.	75 50 75 90
Deutr. Nordwestbahn 205 50	209 —	Schles. Bauverein	83 50 83 50
Kronprinz Rudolf-B. 41 25	42 40	Centralb.f. Ind. u. Hdl.	61 — 60 90
Deiterr. Banknoten 163 10	162 40	Nebenhütte	4 75 4 90
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr. 85 10	85 25	Dortmunder Union	6 40 6 50
Roi. Provinzial-B.-A. 97 50	97 50	Posener Apr. Pfandbr.	95 20 95 10
Süddeutsche B.-A.	— — 87 —		

Berlin, den 1. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. n. 31.		Not. n. 31.	
Weizen höher, Sept.-Okt. 190 50	190 —	Kündig. für Roggen 500	500
Oktbr.-Nov. 191 —	192 50	Kündig. für Spiritus 146000	—
April-Mai 199 50	— —	Börsenbörse: schwach.	
Roggen höher, August 147 —	143 50	Br. Staatschuldsch. 94	94 —
Sept.-Okt. 151 —	148 50	Pos. neue 4% Pfdbr. 95	20 95 10
April-Mai 156 50	— —	Posener Rentenbriefe 96	50 96 75
Weizen fest, Sept.-Okt. 64 60	64 20	Franzosen 440	50 440 —
April-Mai 65 70	64 20	Lombarden 119	— 119 50
Spiritus fest, Ioko 48 80	48 30	Italiener 72	— 72 —
Aug.-Sept. 48 —	47 40	Amerikaner 100	50 100 90
Sept.-Okt. 48 90	48 40	Oesterreich. Kredit 228	— 230 —
April-Mai 49 40	— —	Türken 10	90 10 80
Hafer, August 145 —	170 —	Rumänier 14	75 15 —
		Poln. Liquid.-Pfandbr. 67	— 67 —
		Russische Banknoten 266	10 266 —
		Deiterr. Silberrente 55	80 55 40
		Galizier Eisenbahn 80	75 81 25

Nachbörse: Franzosen 441, Kredit 228, Lombarden 119,00.

Stettin, den 1. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. n. 31.		Not. n. 31.	
Weizen fester, Sept.-Okt. 196 —	192 50	Rübel geschäftslos, August 63	— 63 —
Okt.-Novbr. 198 50	— —	Sept.-Okt. 65	— 65 —
April-Mai 203 50	— —	Spiritus fester, Ioko 46	— 45 50
Roggen fest, August 143 —	144 50	Aug.-Sept. 45	60 46 —
Sept.-Okt. 147 50	150 50	Sept.-Okt. 46	60 45 —
Okt.-Novbr. 150 50	— —	April-Mai 48	— —
April-Mai 155 —	— —	Petroleum, Herbst 14	75 14 75
Hafer, Sept.-Okt. 150 50	150 —		

Körse zu Posen.

Posen, den 1. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 151 Mt. per August 151, August-Sept. 151, Sept.-Okt. 151, Herbst 151, Oktbr.-Nov. 151, Novbr.-Dez. 150.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt 155,000 Liter. Kündigungspreis 45,10. per August 45,10, Sept. 46, Okt. 45,60, Novbr. 44,60—44,70, Dezbr. 44,60—44,70, Januar 45,10.

Posen, den 1. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schwül.

Roggen — Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per August —, August-Sept. —.

Spiritus behauptet. Gefündigt 130,000 Liter. Kündigungspreis per August 44,70—45,20 bz. u. G., Sept. 45,70—46 bz. u. G., Okt. 45,20—45,70 bz. u. G., Novbr. 44,70—45,20 bz. u. G., Dezbr. 44,70—45,20 bz. u. G., Januar 45,20—45,70 bz. u. G.

do. Ioko ohne Faß —.

Produkten-Börse.

Bromberg, 31. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—205 Mt. — Roggen alter 160—168 Mt., frischer 160—170 Mt. — Erbsen ohne Vorrath und Angebot. — Gerste do. — Hafer 175—190 Mt. — Winterraps 276—285 Mt. — Winterrübsen 270—280 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) [Privatbericht.] Spiritus 47 Mt. per 100 Liter à 100 pCt.

Magdeburg, 29. Juli. Weizen 188—220 Mt., Roggen 160—190, Gerste 160—195, Hafer 180—198 pro 1000 Kilogr.

Wirtschaftliche Nachrichten vom 31. Juli 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte	
	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 —
ditto gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen	17 30	16 60	15 30	15 —	14 10	13 80
do. neuer	18 —	17 —	—	—	—	—
Gerste	15 50	14 80	14 10	13 50	13 20	12 80
Hafer	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Erbsen	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.	Pro 100 Kilogramm		
	fein	mittel	ordinär
Raps	28 50	26 25	20 —
Rübsen, Winterfrucht	28 —	25 50	19 —
Rübsen, Sommerfrucht	—	—	—
Dotter	—	—	—
Schlaglein	27 —	25 —	21 —

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 Mt., September-Oktober 7,30 Mt.
Leinkuchen ohne Frage, pro 50 Kilo 9,80—10 Mt.
Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mt., blaue 9,50—11 Mt.
Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mt.
Roggenstroh 32—33 Mt. pro Schock à 600 Kilogr.
Kündigungspreise für den 1. August: Roggen 154,00 Mt., Weizen 183,00 Mt., Gerste —, Hafer 180,00 Mt., Raps 290 Mt., Rübsel 64,50 Mt., Spiritus 46,50 Mt.

Danzig, 31. Juli. Getreide-Börse. Wetter: schön und heiß. — Wind: West.
Weizen Ioko zeigte sich am heutigen Markte wieder in recht flauer Stimmung und konnten nur an Konsumenten 31 Tonnen alt verkauft werden; im Uebrigen fehlt jede Kauflust und ist bezahlt für alt bunt 129 Pfd. 203, 205 Mt. per Tonne Termine flau und niedriger, August-September 196 Mt. Br., September-Oktober 196 Mt. bez. u. Br., April-Mai 197 Mt. bez. u. Br. Regulierungspreis 196 Mt.
148 Mt. Gd. Regulierungspreis 158 Mt. — Rübsen Ioko fest, 289 Mt. per Tonne wurde bezahlt. Termine September-Oktober 295 Mt. bez. Raps Ioko nach Qualität mit 284, 288, 289½ Mt. per Tonne bezahlt. Termine ohne Angebot.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Die Stroussbergischen Domänen in Böhmen.** Ueber die Feilbietung der Domaine B i r o w wird erläuternd aus Prag geschrieben, daß drei Termine für die exekutive Feilbietung der Stroussberg'schen Herrschaften B i r o w, Toczinek und Wossek und zwar auf den 16. November, 14. Dezember und 11. Januar im Minimalpreise von 6,100,000 Fl. festgestellt worden sind. Die Montan-Werke, auf bei nicht inbegriffen.

**** Gnesener Kreis-Obligationen.** Vor einiger Zeit wurden Klagen laut, daß für die gnesener Kreis-Oblig. tionen trotz der strikte übernommenen Verpflichtung an Stelle des liquidirten Bankhauses Cohn u. Tieger bisher seitens der Kreisasse keine Z a h l s t e l l e am Berliner Platz angewiesen worden war, so daß die fälligen Coupons von Berlin mit Unkosten nach Gnesen zum Inkasso geschickt werden mußten. Diese Klagen sind nun wie die „B. B. Z.“ mittheilt nicht wirkungslos verhallt, vielmehr in Folge dessen Verhandlungen mit einer Berliner Bankfirma wegen Uebernahme der Auszahlung dieser Coupons angeknüpft worden, die voraussichtlich schon in nächster Zeit diesem Uebelstande abhelfen werden.

Graben zu Berlin. Der Bericht von Gustav Sobredker. Die Witterung war in den letzten Tagen mit Zunahme eines kleinen Gewitterregens sehr heiß und für die Feldarbeiten von großem Vortheil. Die heutige Börse war nur von wenigen Käufern besucht und ließ deutlich die grenzenlose Geschäftsllosigkeit erblicken. Geringe Umsätze fanden nur in neuem Roggen statt. Alle anderen Artikel bieten wenig Material zu einem ausführlichen Bericht. Die Preise sind gegen die letzten Notirungen unverändert.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 1. August

Im ehemaligen Geistlichen-Seminar neben dem Dome hat der Magistrat auf mehrere Monate 4 Säle gemiethet, um in

denselben einige Klassen der Stadtschule Nr. 3 unterbringen zu können, da durch das diejährige Hochwasser mehrere Klassenräume dieser Schule gelitten haben, und eine Reparatur und Austrocknung derselben dringend notwendig ist. Gestern, mit Beginn des Schuljahres, wurde die Stadtschule Nr. 3 (Wallyschengasse) mit 4 Mädchenklassen der Stadtschule Nr. 3 (Wallyschengasse) belegt.

§ **Bei der Obduktion** des ermordeten Uhrmachers Gensleweit, welche heute im städtischen Krankenhause stattfand, hatte sich ein zahlreiches Publikum an der Obduktionsstelle eingefunden, um die beiden Inculpanten wegbringen zu sehen. Nach ¼ auf 1 Uhr wurden die betreffenden beiden Fuzaren-Unteroftiziere per Droschke wieder abgeholt. Der im Fuzaren-Lichte und war ungemein heiter, so daß das Publikum seinen Unwillen sehr drastisch laut werden ließ. Man hörte Rufe „Mörder und Uniformabreißer“, dagegen zeigte der auf dem Rücksitz Befindliche eine ernste Haltung.

§ **Diebstähle.** Einem Arbeiter auf der Wallischei wurden gestern Obrringe und 6 Mark bares Geld aus unverschlossener Kommode entwendet. — Der Haushälter eines Besitzers auf St Martin hat heute Morgens zwei Knaben dabei betroffen, als sie drei graue Gänse vor sich hertrieben. Als er sie fragte, von wo sie die Gänse hätten, ergriffen die Knaben die Flucht und ließen die Gänse in Stich, welche nunmehr in polizeiliche Aufbewahrung genommen worden sind. — Der Lehrling eines Bäckermeisters auf Ostrowek, welcher erst seit 10 Tagen in der Lehre war, wurde von seinem Lehrmeister zu einem Kunden geschickt, um von demselben eine kleine Summe Geldes einzuziehen. Der Lehrling hat diesen Auftrag auch ausgeführt, jedoch ist er mit dem Gelde verschwunden. — Verhaftet wurde ein Tischlerlehrling, welcher seinem Meister aus dem Keller diverse Eisenwaren und außerdem verschiedene Hölzer entwendet hat, die letzteren, um daraus sogenannte Kuscharbeit anzufertigen.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer v. Jazdzewski nebst Familie aus Zabno, Oberamtman Zeising aus Mur. Goslin, Frau Hauptmann Döbner nebst Sohn aus Berlin, die Kaufleute Chogen aus Bingen am Rhein, Delsner aus Mainz, Ballmann aus Greifswald, Alexander und Kunsmüller aus Breslau, Franke aus Bremen, Richter aus Chemnitz, Vogt aus Stuttgart, Deden, Kurz, Treuberg, Mecklenburg und Waldecker aus Berlin.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)
Schwerin a/Warthe.

27. Juli. 5 Flöße, Joseph Andrzejewski, mit Nieselhölzern und Dachbalken von Konin nach Glien. 3 Flöße, Joseph Andrzejewski, mit Schiffshölzern und Kantholz von Konin nach Stettin. 3 Flöße, Joseph Andrzejewski, mit Rundkiefern von Konin nach Kienitz a/Oder. Bahn 39, Heinrich Hermann mit Brennholz von Satow nach Berlin.
- Obornit.
26. Juli. Bahn XI. 224, Wilhelm Schilling, leer. 5 Flöße, Karl Nawrocki, mit Kantholz von Peisern nach Glien. Bahn VII. 1037, Gustav Pfeifer, leer.
27. Juli. Bahn XVI. 1633, Karl Grampe, leer. 7 Flöße, Stephan Eyski, mit Kantholz von Konin nach Küstrin. Bahn IX. 2917, Wilhelm Neumann, mit Speichholz von Prebenitz nach Berlin. Zille I. 15193, Karl Pohl, mit Stellmacherhölzern von Posen nach Berlin. Zille I. 15731, Christian Wegner, mit Stellmacherhölzern von Posen nach Berlin.
28. Juli. Bahn XIII. 2529, Robert Buchholz, mit Klüffeln von Posen nach Kiszewo. Bahn I. 15431, Ludwig Göge, mit Kaufmannsgütern von Magdeburg nach Posen.

Angelommene Fremde

1. August.

Hotel de Berlin. Hotelier Zuchalski aus Ernschau, Rittergutsbesitzer Kosonawski aus Zadi, die Kaufleute Schara a. Berlin, Stermann aus Zadi, Richmann aus Kosel, Fr. Ritzmann aus Kosel, Gerichts-Sekret. Rosenfeld aus Tremessen, Edalski a. Danzig.

Hotel zum schwarzen Adler. Die Besitzer Lawicki aus Gnesen, Jg. Stupski aus Thorn, Brodnicki aus Dieganowo, St. Wilsonski und W. Boguslawski aus Posen, Lehrer Sulikowski aus Pawlowo, Frau Sicińska aus Grymyslawic, Frau Kobowska und Tochter aus Orzentowo.

Gracs' Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Rand. Batha aus Strasburg, Landwirth Lenz aus Brieg, Optikus Bernhard aus Obornit, Maurermeister Pfäfer a. Schwiebus, Nähmaschinen-Fabr. Franz Heyer a. Mühlhausen.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Die Kaufleute Korach aus Berlin, Smittowski aus Inowrazlaw Bureau-Assistent Bod nebst Frau und Tochter aus Rogasen, Rentant Kimmeler nebst Familie aus Ostrowo, Fräulein Telewka aus Lemberg.

Reiler's Hotel. Die Kaufleute Sternberg aus Kamisch, Guttman aus Berlin, R. Borchardt aus Pinne, Marcus aus Sorau, Brim aus Miloslaw, Krause aus Rogasen, Greier a. Posajewo, Held aus Kirchhain, Jasse und Wivels a. Breschen, Croner aus Woldenberg, Rachmiel aus Witthin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Weitzen aus Breslau, Ebnann aus Svolthurn, Bernhardt, Schulze und Bender aus Berlin, Müller aus Sirichberg, Fabrikant Eckardt aus Königsberg.

Grand Hotel de France. Kaufmann Frank a. Brandenburg, die Rittergutsbes. v. Taczanowski a. Bieruszye, v. Banarski a. Warichau, v. Radonski a. Krzyzste, Walter u. Fr. a. Lubowlo, Krugier a. Wieszczy, Zboralski a. Gora, Fr. v. Choslowka u. Fam. a. Ulanowo, v. Kurnatowski a. Dwinisk, v. Goslinowski a. Dombrowla, Graf a. Leipzig, v. Strzydewski a. Oleszyn, v. Chryzoscjewski, Graf Wielzynski a. Polen, v. Woszczenki a. Besioroki, Wendt a. Pawlowo, v. Karczewski u. Fam. a. Wyszakowo, Razurkiewicz, v. Lakonicki u. Fr. a. Dombrowla, v. Koltski a. Koslowo, v. Koscielski a. Konsolewo, v. Niezdomski, Nowicki a. Granowko, Krolowski a. Witkowo, v. Jazdzewski a. Osiel.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Rosenthal aus Berlin, Wsch, Glaser, Rief und Jacusiel aus Berlin, Schrader a. Mühlhausen, Koeper a. Berlin, Fabrikant Hoffmann a. Sorau, Oberfarer Bertold und Fam. a. Schwiebus, Frau Unterstaats-Sekretär de Hege a. Berlin, Baumeister Hinrichs a. Berlin, königl. Kammerherr v. Morawski a. Lubonia, Matthes aus Jankowice, von Werner a. Slave, Frau v. Unruh a. Lagiewnit, v. Treslow aus Wierzonka, Baarh a. Modrzy, Ebert a. Sapowice, Grubel a. Rapa-danie, v. Tempelhof a. Dombrowla, Frau Oberst-Lieutenant Petersohn und Schwester aus Schloß Leibnau, Rittergutsbes. Kennemann aus Meuta.

Hotel de Paris. Rittergutsbesitzer Goldski aus Sezodrzykowo, die Präpste Sniegowski a. Tulce, Pastowski a. Walcza, die Kaufleute Hirsh und Louis a. Zirke, Bottstedt und Scherber aus Glogau, Reinicker aus Gorkitz, Stenigke aus Danzig, Fleischer aus Königsberg.

Telegraphische Nachrichten.

London, 31. Juli. Im Oberhause lenkte Lord Stratheden Lenz die Aufmerksamkeit des Hauses auf die vorgelegte diplomatische Korrespondenz in der Orientfrage und beantragte eine Resolution, wonach das Haus bereit sei, alle zur Aufrechterhaltung der Verträge von 1856 nothwendigen Maßregeln auf sich zu nehmen. Im Laufe der Debatte kritisirte Lord Granville die Regierungspolitik, erklärte sich mit der Politik der Nichtintervention einverstanden, bedauert aber daß die Regierung das berliner Memorandum en bloc ablehnte und findet, die Neutralität der Regierung sei eine wohlwollende für die Türkei. Lord Derby (gegen den Antrag Stratheden) vertheidigte die Regierungspolitik und wies die Beschuldigung zurück, daß die Regierung eine zu wohlwollende Politik gegen die Türkei beobachte. Die künftige Regierungspolitik sei von den Kriegsergebnissen und der Möglichkeit abhängig, die Kooperation der übrigen Mächte zu erlangen. Die Regierung werde ihrerseits es an Anstrengungen nicht fehlen lassen, daß keine nicht durchaus nothwendige Veränderung eintrete, werde sich in Verpflichtungen für weitgehende Projekte nicht einlassen und thun, was eine zufriedenstellende dauernde Lösung der gegenwärtigen Frage herbeiführen könne. Die Orientfrage überhaupt anzuregen, sei leicht, dieselbe aber abzuschließen, sehr schwer. Die Regierung wünsche nicht Gefahr zu laufen etwas zu unternehmen, wobei der europäische Frieden ohne Noth gestört werden könnte. Stratheden schlug die Zurückziehung des Antrags vor, welcher mit Affirmation abgelehnt wird.

London, 31. Juli. Im Unterhause wurden die Anträge Bruce und Forth in der Orientfrage nach längerer Debatte zurückgezogen. Gladstone und Hartington kritisirten die Haltung des Ministeriums. Gladstone tadelte, daß die Regierung nicht die Initiative zur Kollektivintervention ergriffen habe und über die Sendung der englischen Flotte in die Bestabai und über die Gründe zur Ablehnung des berliner Memorandums irrtümliche Ansichten aufkommen ließ. Disraeli bedauerte, daß die Anträge weder das Vertrauen zum Ministerium noch den Tadel desselben ausdrücken, legte die Stellung Englands zur Note Andrassy's und zum berliner Memorandum dar, erkannte an, daß Rußland und Oesterreich von Anfang an bemüht gewesen seien, die Unruhen zu beseitigen, und erklärte, zur Intervention Englands liege noch kein Grund vor; wenn die Gelegenheit dazu gekommen, sei England bereit, an der Bazifikation der slavischen Provinzen theilzunehmen.

Konstantinopel, 31. Juli. Depeschen aus Nisch melden, daß die türkischen Truppen die Offensive ergriffen haben, die Serben zurückdrängten, sich ihrer Verschanzungen bei Derwent bemächtigten und in Serbien in der Richtung auf Guagussorazi eindringten. Widdiner Depeschen melden gleichfalls die Ergreifung der Offensive seitens der Türken. Aus Podgoriza wird gemeldet, die Montenegroer seien bei Antivar geschlagen worden. 400 in Philipopel eingekerkerte Bulgaren sind freigelassen worden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen. In Vertretung: Oskar Eisner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Köstel) in Posen.